

Money Matters Initiative *2° Lending-Initiative*

Die Money Matters Initiative begann im Juni 2016, und Positive Money hat seither eine zentrale Rolle in der Entwicklung gespielt. Seither haben wir erhebliche Fortschritte beim vereinbarten Arbeitsprogramm gemacht, insbesondere bei der Entwicklung des strategischen Rahmens der Initiative, bei der Durchführung von Interviews mit den wichtigsten Akteuren innerhalb und außerhalb des Bankensystems und bei der Entwicklung eines Netzwerks von Mitarbeitern und potenziellen Teilnehmern.



Ein Abschlussbericht von Fran Boait

Seit Oktober 2016 hat Positive Money eine entscheidende Rolle beim Aufbau und der weiteren Entwicklung der „2° Lending-Initiative“ (zuvor die „Money Matters Initiative“) gespielt. Seither wurden Fortschritte erzielt, unsere Forschungsphase ist abgeschlossen, im Oktober startete unser Netzwerk mit der Strategie & Design-Sitzung in Aylesbury, auf der sich Initiativgruppen gebildet haben, um ein klimapositives Bankensystem zu schaffen.

Abschluss unserer Forschungsphase

Unsere erste Forschungsphase zielte darauf ab zu verstehen, wie Bankkredite den Klimawandel auf einer systemischen Ebene beeinflussen. Um eine solche Perspektive zu erhalten, war es wichtig, die Ansichten von Praktikern aus der Banken- und Finanzlandschaft und aus verschiedenen Ebenen

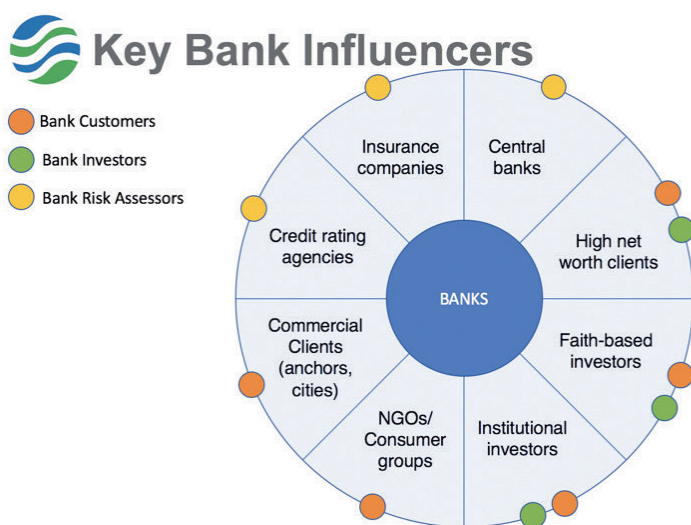
des Systems zu untersuchen. Daher haben wir unsere Interviewkohorte von ursprünglich 30 auf am Ende knapp 100 Interviews erweitert. Von diesen führte „Positive Money“ 21 Interviews durch, darunter Teilnehmer von Zentral- und Geschäftsbanken, von grün & ethischen Banken, der Bankenaufsicht sowie der Zivilgesellschaft, die ihre Erfahrungen aus ganz Europa, Nordamerika und aus Ländern im globalen Süden (z.B. Bangladesch) beziehen. Darüber hinaus wurden eine Reihe wichtiger Themenbereiche anhand von Strategiepapieren in den Forschungsprozess einbezogen, einschließlich verschiedener Ansätze zur Definition von Realwirtschaft, möglicher Auswirkungen von Änderungen der Kapitalquoten sowie eine Untersuchung der verschiedenen Rahmenbedingungen, die das Bankensystem in unseren Zielregionen regulieren.

Dieser umfangreiche Forschungsprozess lie-

ferte Einblicke in den Kontext von Bankkrediten und Klimawandel, das breite Spektrum von Beeinflussern, die in diesem Raum aktiv sind und mögliche Wege zu einem Paradigmenwechsel im gegenwärtigen Bankensystem mit seinen negativen Auswirkungen auf das Klima. Diese Erkenntnisse wurden dann auf unserer Strategie- & Design-Sitzung in Aylesbury präsentiert, um von ausgewählten Netzwerkteilnehmern bewertet und in umsetzbare Initiativen umgesetzt zu werden.

päisches und nordamerikanisches Kreditsystem verfolgen, das im Einklang mit einem Temperaturanstieg von 2^o C bis 2025 steht, wurde von den Teilnehmern die Bedeutung einer Definition, wie dies zu erreichen ist, erkannt. Diese Verfeinerung bleibt ein Hauptziel der weitergehenden Initiative.

Zweitens haben die Teilnehmer des Treffens daran gearbeitet, die Unzulänglichkeiten der gegenwärtigen Beziehung zwischen dem Finanz-



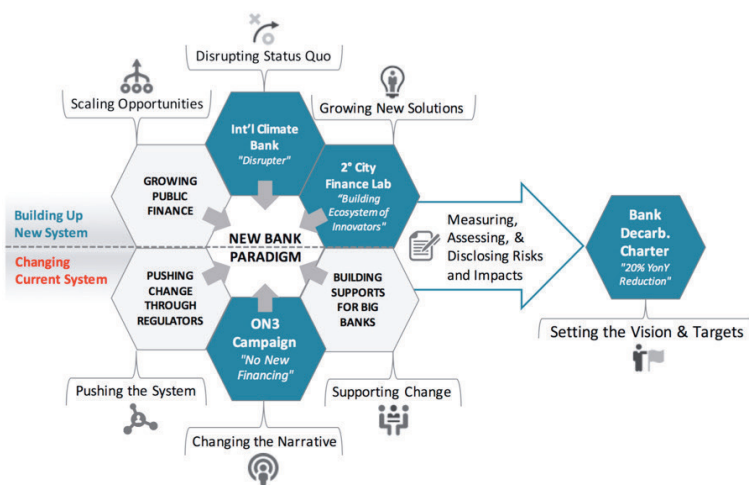
Die Strategie & Design-Sitzung fand vom 2. bis 3. Oktober in Aylesbury, Großbritannien, statt und war ein wichtiger Meilenstein bei der Weiterentwicklung der 2^o-Lending-Initiative. Insgesamt nahmen 29 Mitglieder des Netzwerks an der Sitzung teil, die sorgfältig als besonders einflussreiche, kollegiale und kollaborative Fachleute aus der Kohorte der von uns Interviewten ausgewählt wurden. Unser Kernteam hat nicht nur einen starken Querschnitt durch die gesamte Banken- und Finanzlandschaft erreicht, sondern auch auf ein ausgewogenes Verhältnis hinsichtlich Geschlecht und geografischer Herkunft der Teilnehmer geachtet.

Die Sitzung brachte eine Reihe wichtiger Ergebnisse für die 2^o-Lending-Initiative hervor. Erstens wurde die Notwendigkeit betont, unser kühnes Ziel dadurch zu verfeinern, indem es eine intermediäre Metrik beinhaltet oder davon ergänzt wird. Während wir immer noch ein euro-

system und den Klimaveränderungen zu analysieren und wesentliche Systemverschiebungen zu identifizieren, die zur Einhaltung der Klimaziele bis 2025 notwendig sind. Vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus unserem Interview- und Forschungsprozess identifizierten die Teilnehmer insgesamt 28 kritische Verschiebungen, um im System Bankkredite und Klimawandel etwas zu bewegen - die höchste Anzahl kritischer Stellgrößen, die jemals mithilfe der CoCreative Consultancy collaborative network methodology identifiziert wurden.

Drittens priorisierten die Teilnehmer diese kritischen Veränderungen und aggregierten die wichtigsten zu einem strategischen Rahmen, um sinnvolle Auswirkungen zu erzielen. Umfassende Strategien, die darauf abzielen, das bestehende System zu verändern und an dessen Stelle ein neues aufzubauen, haben die Teilnehmer dann zu umsetzbaren Initiativen veranlasst:

1. Eine internationale Klimabank: Entwicklung und Etablierung eines globalen Finanzdienstleistungsinstituts mit einem kompletten Finanzdienstleistungsangebot für Klima-initiativen weltweit mit großem Potenzial für den Abbau von Treibhausgasen. Die Einrichtung würde mit Vermittlern arbeiten, um auf das 2°-Ziel ausgerichtete Projekte in Sektoren wie Verkehr und Landwirtschaft zusammenzufassen.
2. 2° Stadtfinanzlabor: Um einen Beschleuniger zu schaffen für jene Rechtsordnungen, die kurz vor der Einführung von innovativen Strategien stehen und für Institutionen zur Finanzierung einer klimasicheren Wirtschaft, einschließlich neuer regionaler und lokaler öffentlicher und kommunaler Banken. Das 2° City Finance Lab wird mit Innovatoren in 2-6 Städten oder Regionen zusammenarbeiten, um neue klimapositive Bankensysteme zu schaffen, die der lokalen Wirtschaft dienen und den Ersatz fossiler Brennstoffe erleichtern sowie mit Banken, die sie weiterhin unterstützen.
3. ON3 Kampagne: Eine öffentliche Kampagne unter den wichtigsten Entscheidungsträgern und Interessengruppen der Banken fordert die Geschäftsbanken auf, innerhalb von drei Jahren alle neuen Finanzierungsmöglichkeiten für fossile Brennstoffe zu streichen. Die Kampagne wird die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit hervorheben und einen Early-Adopter-Club
4. Dekarbonisierungs-Charta der Banken: Schaffung einer globalen Charta, die von allen großen Banken (GSIB, DSIB) unterzeichnet wird und die sich verpflichten zu:
 - Reduzierung der CO₂-Konzentration in den Bilanzen und bei Neukrediten gegenüber dem Vorjahr um 20%,
 - eine entsprechende Zunahme der Zuteilungen an klimapositive Lösungen,



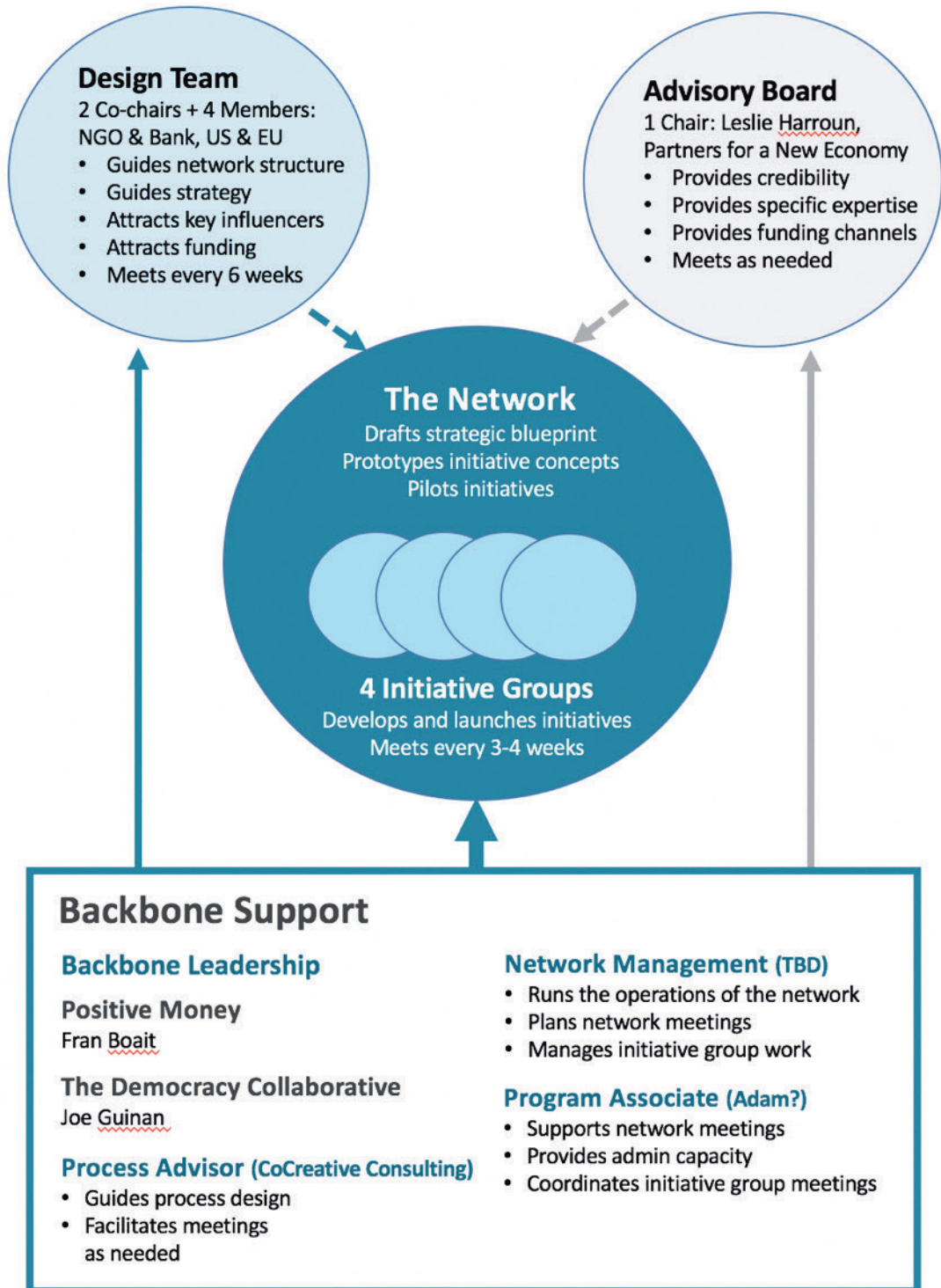
ger zu schaffen für jene Rechtsordnungen, die kurz vor der Einführung von innovativen Strategien stehen und für Institutionen zur Finanzierung einer klimasicheren Wirtschaft, einschließlich neuer regionaler und lokaler öffentlicher und kommunaler Banken. Das 2° City Finance Lab wird mit Innovatoren in 2-6 Städten oder Regionen zusammenarbeiten, um neue klimapositive Bankensysteme zu schaffen, die der lokalen Wirtschaft dienen und den Ersatz fossiler Brennstoffe erleichtern sowie mit Banken, die sie weiterhin unterstützen.

3. ON3 Kampagne: Eine öffentliche Kampagne unter den wichtigsten Entscheidungsträgern und Interessengruppen der Banken fordert die Geschäftsbanken auf, innerhalb von drei Jahren alle neuen Finanzierungsmöglichkeiten für fossile Brennstoffe zu streichen. Die Kampagne wird die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit hervorheben und einen Early-Adopter-Club

- einem Berichtswesen,
- und mit der Zeit einen Schritt zu machen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs).

Nächste Schritte

Nach dem Start dieser Initiativen hat das Kernteam hart gearbeitet, um Dynamik und Engagement zu erzielen, wobei jede Initiativgruppe eine Startkohorte angesprochen und ihr erstes Kick-off-Meeting ausgerichtet hat. Um langfristig positive Auswirkungen auf Kreditvergabe und Klimawandel zu erzielen, müssen diese Initiativgruppen jetzt die Stabilität, Energie und Fähigkeit zur Selbsterhaltung erreichen und ihre definierten Ziele effektiv verfolgen. Folglich werden die nächsten Schritte der 2°-Lending Initiative insgesamt dafür sorgen, dass dieses Ergebnis erreicht wird.



Verbesserung und Entwicklung der Lenkung

Bisher hat sich die 2^o-Lending-Initiative stark auf das Kernteam gestützt, um Forschung zu betreiben, alle Outputs zu liefern, Sitzungen zu gestalten, Teilnehmer anzulocken und das Netzwerk zu entwickeln. Während das Team sehr erfolgreich war, 2^o-Lending-Initiative bis zu diesem Punkt zu bekommen, gibt es ein gewisses Maß an Kapazitätsüberlastung, das gemanagt werden muss, insbesondere wenn das Netzwerk vier verschiedene, komplexe und umsetzbare Initiativen verfolgt. Um diesen Kapazitätsbedarf zu verringern und das Engagement der Stakeholder bei der Bereitstellung von 2^o-Lending zu vertiefen, wird ein wichtiger nächster Schritt darin bestehen, unsere Leitungsstruktur und die Art der Zusammenarbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln. Insbesondere entwickeln wir ein Design-Team, das ähnlich einem Lenkungsausschuss für das Netzwerk agiert, sowie einen Beirat für strategische Unterstützung und ein Backbone-Support-Team für administrative und operative Kapazitäten (siehe Anhang 1).

Die Entwicklung und Besetzung dieser Leitungsstruktur erfordert Zeit, Ressourcen und Fachwissen, sichert aber mittel- bis langfristig auch die Widerstandsfähigkeit und den Erfolg des Netzwerks.

Die Initiativen vorbereiten

Die Initiativgruppen wurden von den Teilnehmern des Netzwerks gemeinsam konzipiert und bewertet. Die nächste Aufgabe wird sein, die Aktivitäten der Initiativgruppen zu intensivieren und die erforderlichen Impulse, Kapazitäten und Einflussmöglichkeiten zu generieren, um Veränderungen herbeizuführen. Neben der weiteren Planung und Umsetzung der Aktivitäten der Gruppen muss jede Gruppe zusätzliche Mitwirkende gewinnen und die Eigenverantwortung der Teilnehmer gegenüber diesen Initiativen fördern, um sicherzustellen, dass sie von der Industrie geleitet und in sie integriert werden.

Ausrichtung, Zusammenarbeit und Partnerschaften

Die in unserem Forschungsprozess identifizierten Probleme zeigen, dass die Beziehung zwischen Bankkrediten und Klimawandel nicht nur

facettenreich und komplex ist, sondern auch Grenzen und Hoheitsgebiete überschreitet.

Glücklicherweise gibt es in diesem Bereich weltweit eine große Anzahl von Aktivitäten, die jedoch häufig fragmentiert sind, wobei Initiativen und Aktivitäten parallel laufen. 2^o Lending bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Initiativen auszutauschen und sich an diese zu gewöhnen, um eine kohärente Bewegung für den Wandel zu schaffen, an der sich die Industrie beteiligt. Diese Ausrichtung und Beiträge werden wiederum dazu beitragen, das Profil und den Erfolg der 2^o-Lending-Initiative zu verbessern.

Förderzeitraum:

seit Oktober 2016

Fördersumme 2017:

14.000 GBP

Projektpartner:

Positive Money (PM)
212 Davina House
137-149 Goswell Road
London EC1V 7ET
United Kingdom